Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95/96 (1930)**

Heft 22

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT: Bauliches vom Dampfkraftwerk Laziska-Górne. — Vom baskischen Bauernhaus (Tafeln 13 bis 16). — Von der II. Weltkraft-Konferenz, Berlin 1930. — Zum Umbau des Bubenbergplatzes in Bern. — Mitteilungen: Bereicherung der Optik durch den Raman-Effekt. Die modernen Verfahren der Schienenschweissung. Spiritus für Automobilbetrieb. Eidgen. Technische Hochschule. Akademische Diskussionsvorträge aus der Elektrotechnik an der E. T. H. Normalien des Vereins schweizer. Maschinen-Industrieller. XVI. Schweizer Mustermesse in Basel. — Nekrologe: Fritz Züblin. — Wettbewerbe: Neubau für die chirurgische Klinik des Kantonspitals Zürich. Verwaltungsgebäude für die Société romande d'Electricité in Clarens. Strassenbrücke über den Mälarsee bei Stockholm. „Plage de la Géronde" in Sierre. — Literatur. — Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik. — Mitteilungen der Vereine. — Sitzungs- und Vortragskalender.

Band 96 Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Nr. 22

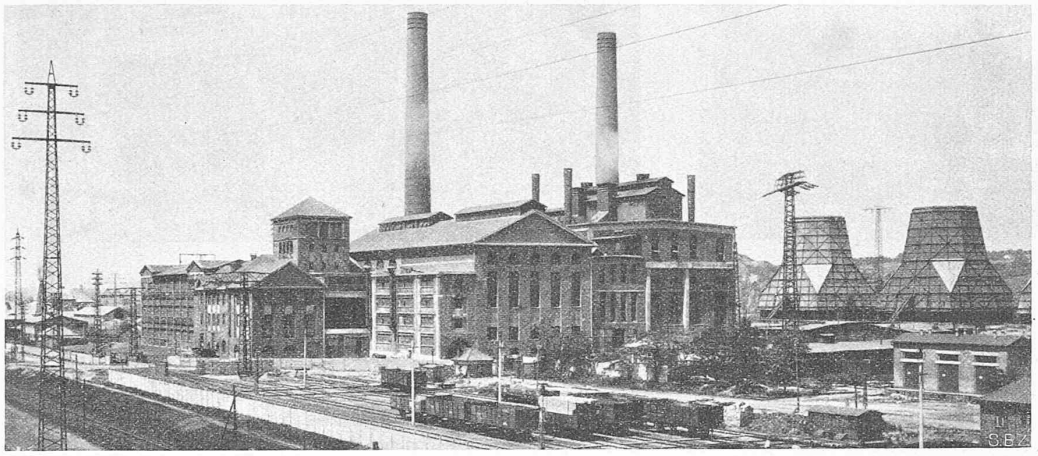

Abb. 2. Gesamtansicht aus Südost des Dampfkraftwerks Laziska-Górne in Polnisch-Oberschlesien.

Bauliches vom Dampfkraftwerk Laziska-Górne.

Von Ing. PAUL ZIGERLI, Zürich.

Die Elektro-Kraftwerke Laziska-Górne in Polnisch-Oberschlesien, in den Jahren 1917/18 für eine Leistung von rd. 30000 PS erbaut, dienen als Ueberland-Zentrale der Energieversorgung der umliegenden Gruben und sonstiger Industrien. Daneben wird eine eigene kleinere Karbidfabrik betrieben, die als Regulator und als Abnehmer der Spitzenenergie arbeitet. Die ständige Nachfrage nach elektrischem Strom veranlasste die Gesellschaft, das Werk auf eine Leistung von 100000 PS zu bringen. Diese Erweiterung (Abb. 1 u. 2) wurde 1927/28 durchgeführt und bildet den Gegenstand vorliegender Beschreibung.

Das Kraftwerk ist von Kohlengruben umgeben, liegt also auf einer bergmännischen Insel. Die als Betriebstoff verwendete Abfallkohle wird in der direkt neben dem Werk liegenden Fürstlich Plessischen Grube gewonnen, von wo auch das Betriebswasser heraufgepumpt wird. Quell- oder Flusswasser fehlt gänzlich. Der Wassermangel in der dortigen Gegend bedingt für die meisten Industrien die Aufstellung von Kühltürmen, was auch hier der Fall war.

Hervorzuheben ist die kurze Bauzeit, indem vom Beginn der Projektierung bis zur Inbetriebsetzung der ganzen Anlage nur 15 Monate zur Verfügung standen, die z. T. noch in den strengen Winter 1928/29 fielen. Zwischen Planungsbeginn und Inangriffnahme der Arbeiten lagen nur wenige Tage. Die Bauten wurden auf Grund von Einheitspreisen vergeben, an jedes grössere Objekt eine andere Unternehmung gestellt, und die Projektierung fast parallel mit der Ausführung vorgenommen. Bedenkt man, dass die Baupläne im engsten Einvernehmen mit den verschiedenen Maschinenlieferanten in

LEGENDE: 1 Kohlenstapelplatz, 2 Verladebrücken, 3 Transportband, 4 Kohlentrocknerei, 5 Kohlenmahlanlage, 6 Brecherei, 7 Altes Kesselhaus, 8 Neues Kesselhaus, 9 Esse, 10 Teeranlage, 11 Hängebahn für Schlackenabfuhr, 12 Luftseilbahn zu den Schlackenhalden, 13 Altes Maschinenhaus, 14 Neues Maschinenhaus, 15 Pumpenhaus, 16 Alter Rohrkanal, 17 Saugkanal, 18 Druckleitung, 19 Kühltürme, 20 Klärbecken, 21 Neue Schaltanlage 500 V, 22 Altes Schalthaus 6000 V und 20000 Volt, 23 Neues Schalthaus 60000 V.

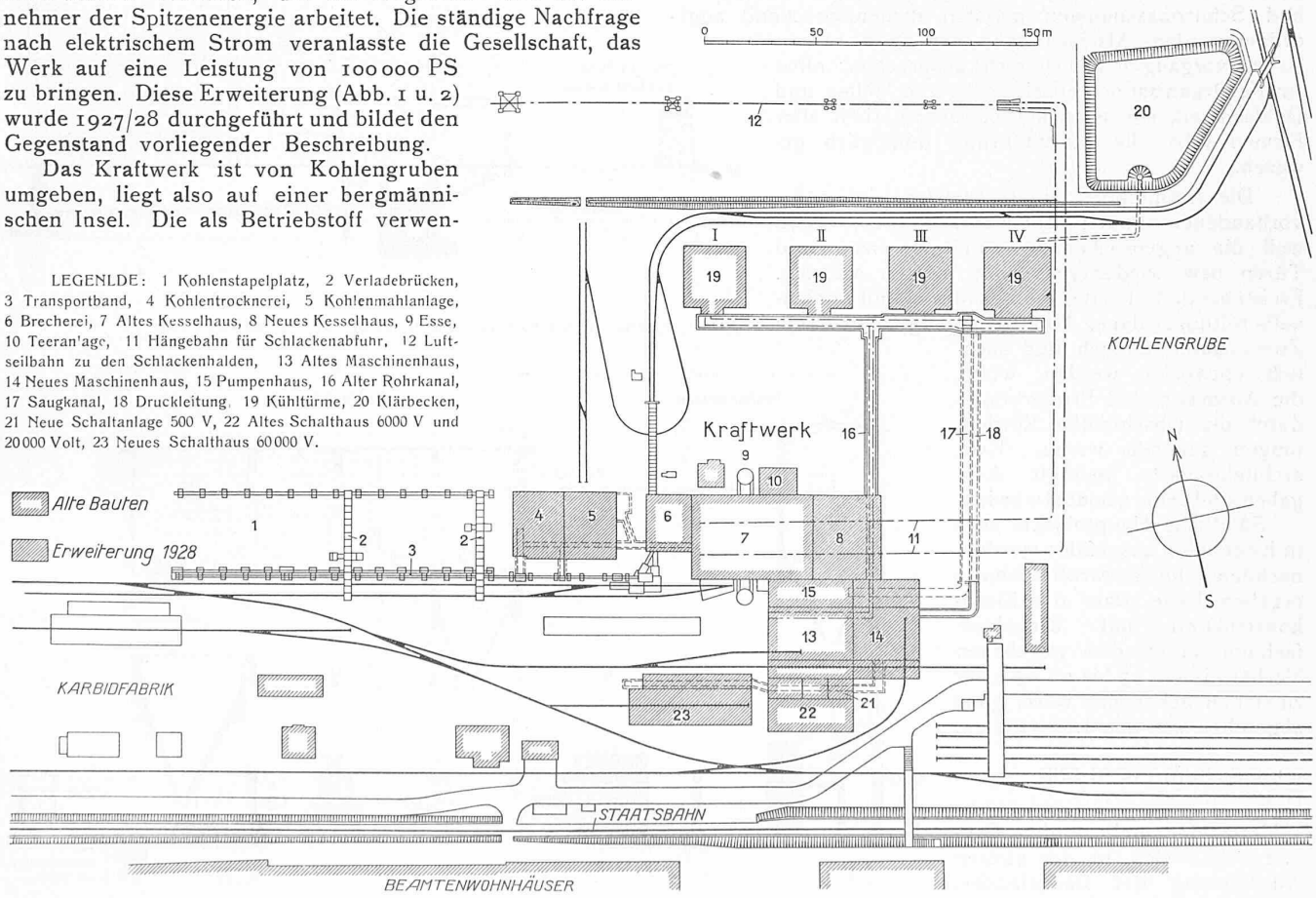

Abb. 1. Lageplan des Dampfkraftwerkes Laziska-Górne in Polnisch-Oberschlesien nach seiner Erweiterung im Jahre 1928. — Masstab 1 : 3000.